

13.09.2024

Fachtagung:
Niemand rettet sich allein

Rudi Mair

„Ich glaube an die Unsterblichkeit des Theaters. Es ist der sehnlichste Schlupfwinkel für diejenigen, die ihre Kindheit heimlich in die Tasche gesteckt und sich damit auf und davon gemacht haben, um bis an ihr Lebensende weiter zu spielen.“

Max Reinhardt

Das größte
Geschenk



Das größte
Geschenk

Theatergruppe Kortsch

Theaterverein Schlanders

SSP Schlanders

Weihnachtsmusiktheater für die ganze Familie

Premiere:

1.DEZEMBER 2023

Rückschau / Zur Entstehung

Theaterpädagogik und das Theaterspiel haben einen großen Stellenwert.

Jänner 2017

Start Planung mit Ziel Dezember
2020

Herbst2022/Frühling 2023

erste theaterpädagogischen
Übungen, Lese- und Musikproben

Ab September 2023

Bühnenproben und Einsatz vieler
freiwilligen Mitarbeiter*innen

Alle Beteiligten - **Kinder, Jugendliche und Erwachsene** - waren mit Einsatz und Begeisterung dabei.



Das größte Geschenk

Musik: Marco Diana

Musikalische Leitung:
Dietmar Rainer

**Bearbeitung und
Regie:** Rudi Mair

Organisation:

Karl Fleischmann/
Stefano Tarquini

Beteiligte

25 erwachsene
Darsteller*innen

13 Schüler*innen
4.Klasse GS Kortsch

25 Schüler*innen
3A und 3B
GS Schlanders

Lehrpersonen
Eltern
Großeltern
weitere Mithelfer*innen

25 Schüler*innen
3. Klasse MS
mit musikalischer
Ausrichtung

GESAMT:
150

Das Team



Aufführungen
im Kulturhaus
„Karl Schönherr“
Schlanders

Premiere	Fr 01.12.23	19.30 Uhr
2.Vorstellung	So 03.12.23	16.00 Uhr
3.Vorstellung	Do 07.12.23	19.30 Uhr
4.Vorstellung	Fr 08.12.23	16.00 Uhr
5.Vorstellung	Sa 09.12.23	19.30 Uhr
6.Vorstellung	So 10.12.23	16.00 Uhr
7.Schülervorstellung	Di 12.12.23	14.30 Uhr
8.Schülervorstellung	Do 14.12.23	14.30 Uhr
9.Vorstellung	Fr 15.12.23	19.30 Uhr
10.Vorstellung	Sa 16.12.23	19.30 Uhr
11.Vorstellung	So 17.12.23	16.00 Uhr
12.Schülervorstellung	Di 19.12.23	14.30 Uhr
13.Vorstellung	Fr 22.12.23	19.30 Uhr

Zum Stück

Das Stück basiert auf der amerikanischen Kurzgeschichte „The Greatest Gift“, die auch erfolgreich von Frank Capra - Ist das Leben nicht schön? - verfilmt wurde.

Unsere Geschichte spielt im Zeitraum von 1940 bis 1974, der Handlungsort wird nicht genau definiert. Das Stück berührt und es treffen Tragik und Komik aufeinander.

Kernaussage: **Das Leben - das größte Geschenk**

Unser Leben prägt das Leben der Menschen um uns herum zutiefst.

„Ein einziges Glied, das in einer großen Kette bricht, vernichtet das Ganze.“

Johann Wolfgang von Goethe

Zum Inhalt

Die Geschichte erzählt vom Leben des Familienvaters und Bankiers Tom Baumann, der ausgerechnet am Weihnachtsabend hoffnungslos verzweifelt ist und seinen Lebensmut verliert.





Wie ein Wunder
erscheint ihm
Lorenz, ein Engel
ohne Flügel, der
Tom in seiner Not
zeigt, wie kostbar
dieses Leben ist.

Ziele Vernetzung

- Körper, Sprache und alle Sinne (u.a. Wahrnehmung, Empathie) aller Beteiligten ganzheitlich zu fördern
- klassen-, schulstufen- und generationenübergreifendes Prinzip ermöglicht ein innovatives und fächerverbindendes Lernen
- Team- und Kooperationsfähigkeit von Jung und „Alt“ zu stärken.
- Kinder und Jugendliche können neue „außerschulische“ Lernerfahrungen sammeln und sich wichtige emotionale, soziale und kulturelle Kompetenzen aneignen
- Zusammenarbeit zwischen Vereinen und Schulen zu intensivieren



Take home message

Das Stück setzt sich konstruktiv mit folgenden Tabuthemen auseinander:

- Lebens-un-zufriedenheit
- Depression
- Suizid

Positive Grundaussage

Solidarität in der Familie und in der Gesellschaft, Zusammenhalt, effizienter Nachbarschaftsgeist, Wahrnehmung (Eigen- und Fremdwahrnehmung), suizidpräventiver Papageno-Effekt

Jede und jeder ist wertvoll und einzigartig und kann mit seinem Leben etwas bewirken.
Durch gegenseitige Unterstützung in der Gemeinschaft kann Vieles möglich gemacht werden.

Nachbereitung

Workshops für die SuS der 2. und 3. MS Schlanders

Referat für psychopädagogische Beratung/ PBZ Schlanders

Das Thema des Theaters wurde aufgegriffen und der Fokus auf den Umgang mit Stress, Krisen und unangenehmen Gefühlen gesetzt.

Ziel war und ist es, die psychische Gesundheit der SuS zu stärken und als alltägliches Thema in das Klassenzimmer und in den Schulalltag zu bringen.

-> Einbindung der Lehrpersonen



Ausblick

„Und wenn du den Eindruck hast,
dass das Leben ein Theater ist, dann
such dir eine Rolle aus , die dir so
richtig Spaß macht...“

William Shakespeare